



Kreuzmattgasse 20

(vor 2023: Freiburgstrasse 30C)

schützenswert

UeO Insel III von 2015 geht vor

K

Quartier	Holligen-Insel
Baujahr	1906
Architekten	Karl Indermühle, Architekt, Bern
Bauherrschaft	Inselkorporation, Bern
Parzellen-Nr.	1962

Baugeschichtliche Daten

1960-62 Renovierung und neue Orgel (W. Gloor, Architekt, Bern)

um 2012 Innenrenovation (Patrick Thurston, Architekt, Bern)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Inventar: ISOS nat. A

Literatur: SB, 1909, S. 10-14; Rennfahrt/Hintzsche 1954; KF3, S. 235; Schnell 1996; DPF 2005-2008, S. 209-211; Christliches Bauen 1999, S. 39-41

Inselspital, reformierte Kapelle von 1906

Kapelle in ländlich-romantischem Stil, auf der Kuppe des Friedbühlhügels, ungefähr an der Stelle, wo früher das Hochgericht (Galgen) stand, und umgeben von prachtvollem Baumbestand. Der verputzte Massivbau steht auf Sockelmauern aus Tuffstein. Die Saalkirche erhebt sich über längsrechteckigem, dreijochigem Grundriss und schliesst mit steilem Satteldach. Ein Dachreiter mit schlankem, hohem, achteckigem Nadelhelm mit Turmknauf überhöht den Bau. Der Südwestfassade ist eine offene Vorhalle mit Freitreppe in der Mittelachse und einem Treppenturm im linken Fassadenabschnitt vorgestellt. Am Aussenbau ist der Chor als polygonaler Apsidenbau mit fünf Fensterachsen und unter eigenem Dach ablesbar. Südostseitig erhebt sich der als Seiteneingang dienende Portikus unter eigenem Satteldach. Im mit einem Holzgewölbe überwölbte Innenraum gute Glasfenster u.a. von Leo Steck (1916: z.B. 'Pax vobis') und Paul Zehnder (1961/62). Seitenfenster mit historisierenden Handwerkerwappen in Blei. Ausstattungsstücke: Kanzel und Orgel (von K. Goll & Cie.). Um 2012 neuer Kronleuchter nach Entwurf von Patrick Thurston.

Der reizvolle, intakt erhaltene historistische Bau orientiert sich insbesondere an Neugotik und Heimatstil.

M.F. / S.M. 1996

